



Termin: 07.11.2023

Ort: Aula des Martino-Katharineums in Braunschweig

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Protokollführer: Sandra Bierwirth

Vorsitz: Kathrin Fuls-Gerloff

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung 6

- Die Sitzung wird durch Katrin Fuls-Gerloff um 19:32 Uhr eröffnet.
- Katrin Fuls-Gerloff begrüßt die Anwesenden und spricht einleitende Worte.
- Zur Sitzung wurde fristgerecht eingeladen.
- Genehmigung der Tagesordnung durch die Anwesenden ist erfolgt.
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

2. Gesprächsrunde mit Frau Gath (FB 40) „Ausbau Ganztagsbetriebs – Aktueller Stand, Probleme und Zukunftsaussichten“

Frau Gath (Abteilung Jugendförderung und dort Koordination Ganztagsschule) bedankt sich für die Einladung. Herr Neubert lässt sich entschuldigen.

Vor 15 Jahren startete das Projekt Ganztagsschule:

- offene GT-GS (21/39) -> Übersicht:

https://www.braunschweig.de/leben/schule_bildung/schulportal/schulen/ganztagsschulen_.php

Definition gem. KMK:

- Ganztagsschulen bieten ganztägige Angebote an mindestens drei Tagen in der Woche.
- Sie bieten ein Mittagessen an.
- Die Angebote stehen unter der Verantwortung der Schulleitung und sind mit dem Unterricht verbunden.
- mind. 3 Tage die Woche mind. 7 Stunden
- Betreuung bis 15/16/17 Uhr möglich
- Finanzierung bis 15 Uhr durch das Land Niedersachsen

- bei größerem Bedarf (5 Tage) und Ferien kommen die Kommunen auf (bis zu 60% des Bedarfs). Frau Gath erläuterte, dass die Nutzung des Angebots flexibel gestaltet werden soll. Aus der Elternschaft kam der Hinweis, dass in der Praxis tatsächlich davon abgewichen wird. Frau Gath erklärte hierzu noch den Entwicklungsbedarf der einzelnen Schulen. Weiterhin erläuterte sie, dass Schule verpflichtet ist, ein konformes Angebot zu machen.

- Pro Kind im Ganztage wird eine Lehrerstunde vom Land zur Verfügung gestellt, 40% der Lehrerstunden können kapitalisiert werden (Einkauf von externen Dienstleistungen, z.B. über die Stadt)

- Alle Grundschulen sollen umgewandelt werden, verpflichtend bis 2026. Dieser Termin kann nicht gehalten werden (s.w.u.)

- Nachfrage nach 17 Uhr-Gruppen gehen zurück
- 200 Kurse sollen angeboten werden, zusätzlich zur Umwandlung zu OGS -> Restriktion durch gestiegene Baupreise, örtliche Gegebenheiten daher bis 26 keine komplette Umsetzung möglich
- Finanzierung für 5 Tage OGS vom Land Niedersachsen zugesagt, dies schließt nicht Ferien und Betreuung über 8 h hinaus ein. Die Stadt muss hier erst noch eine entsprechende Planung vornehmen.
- Kosten:
 - bis 15 Uhr kostenfrei,
 - Betreuungspauschale bis 16 Uhr Betreuung liegt bei 30,-- EUR
 - Betreuungspauschale bis 17 Uhr Betreuung liegt bei 60,-- EUR
 - Zzgl. Essensgeld (Stadt ca. 55,-- EUR / Caterer 70,-- -80,-- EUR)
- Planung zur Umstellung OGS:
 - 24/25 GS Stöckheim/Außenstelle Leiferde und GS Melderode
 - 25/26 GS Büldenweg und GS Schunteraue
- Partielle Schließung aufgrund Krankheit, dauerhafte Schließungen gibt es z. Zt. weniger. FK-Mangel könnte die Situation verschärfen. Die Stadt bildet derzeit Schulkindbetreuer/innen in Form von Tagesmüttern aus. Die Schulkraft kann dann bis 15 Uhr eingesetzt werden. Die Ausbildungszeit beläuft sich auf 150 Stunden verteilt auf 9 Monate. Es erfolgt am Ende ein Colloquium als Nachweis der Ausbildung. Bisher wurden bereits 16 ausgebildet, weitere 16 starten aktuell ihren Kurs. Ein weiterer Kurs ist in Planung. Der entsprechende Träger nimmt die Anmeldung zur Ausbildung/Fortbildung vor.
- Betreuungsschlüssel:
 - 15Uhr 25/2
 - 16 Uhr 20/2
 - 17 Uhr 20/2
 - Erstkräfte sind Erzieher
 - Zweitkräfte stellen ungelernete Kräfte dar. Die o.g. Schulung soll Zweitkräfte zu Erstkräften befähigen
 - ungelernete Kräfte können keine Betreuung als Zweitkraft in der Kita übernehmen (sozialpäd. Fachkraft erforderlich)

3. Bericht aus dem Vorstand/Schulausschuss

- Bericht aus dem Vorstand zum Thema ‚Sichere Schulwege‘:
 - Projekt Schulstraße = Straßen vor den Schulen werden zu Schulbeginn für den Verkehr gesperrt (Reduzierung Mama-Taxis und Unfallgefahr)

Hierzu muss noch geklärt werden, welche Schulen dafür geeignet sind, welche Grundvoraussetzungen dafür geschaffen werden müssen, wie die Umsetzung erfolgen soll etc.

Ggf. sollen Eltern in freiwilliger Tätigkeit bei der Sperrung eingebunden werden.

Pilotprojekt mit 2 Schulen soll gestartet werden, entsprechende Schulen dürfen sich bewerben

- Es wurde an drei Schulen in einiger Entfernung Dropp-Off/Pick-Up Zonen eingerichtet, die jedoch seitens der Eltern nicht angenommen werden
- Treffen mit FB Schule zum Thema „Schule neu denken“ angedacht

Bericht aus dem Schulausschuss:

- Verkehrssicherheit an Schulen (Unfallstatistik zeigt eine geringe Quote an beteiligten Kindern)
- Empfehlung zur Umsetzung diskriminierungsfreier Toiletten in städtischen Gebäuden
- Einrichtung von Schulstraßen als Pilotprojekt
- Benennung einer Sporthalle nach Dennis Schröder
- All-Gender-Toiletten in Schulgebäuden
- Umwandlung der Grundschulen Meverode und Stöckheim in Ganztagschulen (s.o.)
- Umwandlung des Hauptschulzweiges der Grund- und Hauptschule Pestalozzischule in eine Ganztagschule
- Mensabetrieb der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule
- Anstehende Schulneubauten und Elterntaxis
- Globale Minderausgabe
 - Kürzung im Bereich Lehrmittelbedarf
 - Kürzung bei den Kosten für die Schülerbeförderung
 - Kürzungen der Personalmittel für den Bereich Schulbeförderung / Servicestelle Mittagessen
- Etc.

4. Verschiedenes

Aus der Elternschaft wird berichtet, dass für Klassenfahrten die Zuschüsse für Lehrer wegfallen sollen oder könnten. Es entstand eine rege Diskussion über ev. weniger stattfindenden Klassenfahrten.

Ende der Sitzung: 21:04 Uhr